

UFG Report, Auslandsmobilität / Mobility Abroad

Erasmus+ Auslandsstudium
Erasmus+ Study mobility



Erasmus+ Auslandspraktikum
Erasmus+ Traineeship mobility

UFG-Mobilitätsstipendium
Erasmus-Mobility Grant

UFG-Auslandsstipendium
UFG-Abroad Grant

Studienrichtung an der UFG
Study program at the UFG

Zeitbasierte Medien

Aufnahmeeinrichtung (falls eine Gastinstitution besucht wurde)
host institution (if applicable)

Istanbul Bilgi Universität

Nur bei Auslandsstudien: Studienrichtung an der Gastinstitution
Study mobilities only: Study program at the host institution

Film and Television

Gastland / Stadt
Host country / city

Türkei / Istanbul

Aufenthaltssemester
Semester of the mobility

SS 2022

Anreise ins Gastland (Empfehlungen, Schwierigkeiten)

Travelling to the host country (recommendations, difficulties)

Die Anreise fand mit dem Flugzeug statt und es gab keine Probleme. In Istanbul gibt es zwei verschiedene Flughäfen und ich bin auf dem auf der europäischen Seite gelandet. Am Flughafen gibt es Shuttlebusse die einen sehr günstig zentral in die Stadt bringen (zB. Taksim Platz). Wenn man viel Gepäck dabei hat und die Reise zur Unterkunft nicht zu weit weg ist kann man sich auch ein Taxi nehmen. Taxifahren ist weitaus günstiger als in Österreich, wobei darauf zu achten ist, dass das Taxameter eingeschaltet wird, denn ansonsten wird es meist teurer.

Ansonsten kann ich auch empfehlen eine Reiseversicherung vorab in Österreich zwar abzuschließen, aber nicht über die gesamte Dauer. Versicherungen sind in der Türkei sehr, sehr günstig und ich hätte mir mehrere hundert Euro sparen können, wenn ich einfach zeitnah nach Anreise eine in der Türkei abgeschlossen hätte. Brauchen tut man eine, sowohl zum Selbstschutz als auch für die Residence Permit Card.

Größte Vorsicht walten lassen beim Internetsurfen am Handy mit österreichischen Vertrag. Die Türkei ist nicht in der EU und daher gibt es kein kostemfreies Datenroaming. Bei meinem Vertrag würde mich das Surfen von 1 GB knapp 15000€ kosten. Besser zunächst WLAN an Hotspots nutzen und zeitnah einen Netzbetreibershop aufsuchen. Es gibt kostengünstige Datenpakete.

Leben im Gastland (Kultur, Unterkunft, Öffentlicher Transport, Essen, Lebenskosten)

Life in the host country (culture, accommodation, public transport, food, costs of living)

Istanbul ist eine extrem große Stadt und vor allem am Anfang fühlt man sich schnell mal gestresst. Der Autoverkehr ist anders als in Österreich und ziemlich wild. Oft fahren auch auf den Gehsteigen Mopeds und ähnliches vorbei. Daher sollte man konzentriert sein und nicht mit Kopfhörern gedankenversunken abdriften, denn das könnte schnell zu gefährlichen Situationen führen. Abgesehen davon fühlte ich mich zu jeder Zeit sicher in Istanbul. Kriminalität gibt es zwar natürlich, aber sie wird nicht sehr offen ausgelebt. Meist ist das schlimmste was einem passieren kann, dass man auf Touristenfallen reinfällt und zu viel bezahlt. Allerdings war es trotz versuchter Abzocke so gut wie immer trotzdem noch günstiger als in Österreich. Was mir gefehlt hat in Istanbul waren Grünflächen. Es gibt für die Stadtgröße eindeutig zu wenige Erholungsflächen, es gibt sie zwar, aber je nach Wohnlage kann das manchmal schon ein sehr langer Weg sein. Immerhin ist der Bilgi Campus schön grün. Das Essen in der Türkei ist vor allem dann wunderbar wenn man Fleisch isst. Mit vegetarischen und veganen Lebensweisen hat man es leider öfters ein bisschen schwieriger, aber meistens findet man schon was. Im Stadtteil Cihangir findet man aber zahlreiche Restaurants welche vegane Kost anbieten. Generell ist Cihangir ein verhältnismäßig gemütlicher Stadtteil mit tollen Restaurants und gemütlichen Cafes. Für österreichische Verhältnisse ist das Leben in der Türkei im Vergleich wesentlich günstiger. Die Menschen dort sind aber von einer extremen Inflation betroffen und haben es schwierig. In den paar Monaten in denen ich dort war ist alles deutlich teurer geworden. Die Inflation in Österreich ist äußerst milde im Vergleich.

Bei Auslandsstudien: Reflektion über das Studium

(Lehrveranstaltungen, Sprache, Lehrende, Studierende, Auslandsbüro an der Gastuniversität)

Bei Auslandspraktika: Reflektion über das Praktikum

(Art des Unternehmens, Arbeitsaufgaben, Betreuung)

Study Mobilities: reflection on the study program

(courses, language, teachers, students, International Office at the host university)

Traineeship Mobilities: Reflection on the internship program

(Type of enterprise, work tasks, support)

Das Studieren an der Bilgi Universität habe ich sehr positiv wahrgenommen. Leider fand der Großteil des Unterrichts nur über Zoom statt, aber obwohl ich Online Unterricht normalerweise gar nicht leiden kann, war dieser verhältnismäßig sehr gut. Das lag viel an der Motivation der Lehrkräfte welche sich immer viel Mühe geben und alle Leute miteinbeziehen. Ein Unterricht wo alle Studierenden die Kamera ausgeschaltet haben gibt es dort nicht. Alle müssen die Kamera eingeschaltet haben und werden immer wieder positiv herausgefordert. Ich hatte dadurch schon das Gefühl sehr viel neues gelernt zu haben. Unterrichtssprache war Englisch, aber ich habe gemerkt, dass normalerweise eher nur Türkisch gesprochen wird. Fand es sehr nett dass da zu jeder Zeit Rücksicht genommen wurde. Ich war im Film & TV Department und habe 2 Kurse bei der Studiengangsleiterin Feride Cicekoglu besucht. Feride ist sehr bekannt in der Türkei, hat ein dort berühmtes Buch geschrieben und einmal gewann ein Film einen Oscar bei dem sie am Drehbuch mitgeschrieben hat. Sie ist eine sehr faszinierende Frau mit einer sehr interessanten Geschichte. Bei einem physischen Treffen nahmen Studierende ein Buch von ihr mit und ließen es von ihr signieren. Vor allem in ihren Unterrichtsstunden wird man immer wieder herausgefordert. Das empfindet man manchmal vielleicht ein bisschen stressig, aber sie vermittelt sehr gut wie man eigene persönliche Geschichten umwandeln kann und nutzen kann für die kreative Arbeit. Das ist ein sehr direktes Arbeiten welches bei mir Früchte getragen hat. Das direkte ist für mich auch der deutlichste Unterschied zum Unterricht in Österreich. Aus Datenschutzgründen wird man über persönliche Details hierzulande nicht befragt, schon gar nicht vor anderen Leuten, aber das ist in der Türkei ein bisschen anders. Hier wird es schnell persönlich, aber nicht nur auf der Uni sondern generell. Das ist vielleicht etwas gewöhnungsbedürftig. Mir hat der Unterricht insgesamt sehr, sehr gut gefallen. Ich fühle mich motiviert das Gelernte anzuwenden in zukünftigen Projekten. Der Campus ist auch sehr schön und es gibt nette Cafehäuser und gute Restaurants am Campus. Ich habe fast direkt neben dem Campus in Eyup gewohnt, aber wenn man weiter weg ist kann man die Shuttle Busse zum und vom Campus gratis nutzen. Ein Filmstudio gibt es auch, aber sowohl Filmstudio als auch Equipmentauswahl ist schwächer als auf der Kunstuni in Linz. Alles in allem kann ich nur allen Interessierten ein Semester an der Bilgi empfehlen. Man bekommt auch ausreichend Unterstützung beim Erasmusbüro. Ein Mitarbeiter dort hat zB sogar perfektes Deutsch gesprochen.

Die Übermittlung des UFG-Reports an das International Office gilt gleichzeitig als Bestätigung dafür, dass der/die BerichtslegerIn mit der eventuellen Veröffentlichung auf der Website der Kunstuniversität einverstanden ist. Sollte die Verfasserin/der Verfasser damit nicht einverstanden sein, ist dies ausdrücklich im UFG-Report festzuhalten.

The submission of the UFG report to the International Office is at the same time confirmation that the author of the report agrees to its possible publication on the website of the University of Art and Design. If the author does not agree, this must be explicitly stated in the UFG report.